



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 2.800 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Philosophische Fakultät, Historisches Institut, Professuren für Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und Europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts** sind möglichst zum **1. April 2019** drei Stellen als

Akademischer Mitarbeiter (w/m/d) **Kenn-Nr. 312/2018**

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 26 Stunden (66 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Die Transformation der ostdeutschen Hochschulen in den 1980/90er Jahren: Potsdam in vergleichender Perspektive“ werden drei Teilprojekte ausgeschrieben zur Geschichte von Organisation, Personal, Lehre und Forschung

- der Naturwissenschaften
- der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- der Geisteswissenschaften

Aufgaben:

- Konzeption, Durchführung und Abschluss eines Promotionsprojektes in Form einer Monographie zu einem der drei Bereiche, die den Hochschulstandort Potsdam in vergleichender Perspektive erforschen
- Mitarbeit in der Lehre der am Historischen Institut angebotenen Studiengänge
- Mitarbeit beim Aufbau, der Organisation und Außendarstellung des gesamten Forschungsschwerpunkts

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein sehr gut abgeschlossenes Studium in Neuerer Geschichte oder gegebenenfalls der Sozialwissenschaften
- sehr gute Kenntnisse in der deutsch-deutschen Zeitgeschichte; Vorkenntnisse im Bereich der Universitätsgeschichte/Wissenschaftsgeschichte sind erwünscht.

Für Fragen zur Ausschreibung stehen Ihnen Prof. Dr. Frank Bösch (fboesch@uni-potsdam.de) und Prof. Dr. Dominik Geppert (dominik.geppert@uni-potsdam.de) und gern zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf.

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter¹ „mit Qualifizierungsmöglichkeit“.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, und Kopien der Hochschulzugangs- und Abschlusszeugnisse sowie der Skizze eines Promotionsprojekts zu einem der drei Gebiete des Forschungsprojektes richten Sie bitte bis zum 10.02.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 312/2018 in einer zusammengeführten PDF-Datei per E-Mail an Prof. Dr. Frank Bösch und Prof. Dr. Dominik Geppert an folgende Adresse: kmuel-ler@uni-potsdam.de.

Potsdam, 20.12.2018